

Rendite, Klimaschutz und Unabhängigkeit

Mit Photovoltaik von Schüco profitieren Sie gleich mehrfach







Inhalt

Die Gründe für Photovoltaik

- 4 Aktiv das Klima schonen
- 5 Sicherheit und Flexibilität – durch gesetzlich garantierte Einnahmen
- 6 Sonnige Aussichten für Deutschland

Die Technik

- 7 Funktionsweise einer Photovoltaikanlage
- 8 Für jede Anwendung das richtige Modul
- 9 Wechselrichter und Datenlogger für hohe Solarerträge und komfortable Anlagenüberwachung
- 10 Mit Sicherheit perfekt montiert
- 11 Photovoltaikanlagen von Schüco – in jeder Größe lohnend

Die Umsetzung

- 12 Ein gutes Beispiel für eine lohnende Investition
- 13 Finanzierung und attraktive Renditeaussichten
- 15 Individuelle Beratung und perfekte Montage – durch Ihren Schüco Partner vor Ort

Aktiv das Klima schonen

Klimaschutz durch CO₂-Entlastung

Alle reden vom Klimawandel – dessen Hauptverursacher der hohe CO₂-Ausstoß ist. Sie können etwas dagegen unternehmen, indem Sie dafür sorgen, dass weniger fossile Energien verbraucht werden und so weniger CO₂ in die Atmosphäre gelangt: Mit einer Photovoltaikanlage von Schüco tragen Sie dazu bei, den Klimawandel zu bremsen und die zur Neige gehenden Ressourcen zu schonen.

Photovoltaik reduziert die CO₂-Emissionen

Eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) wandelt Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom um. In der Regel kommen hierzulande netzgekoppelte Anlagen zum Einsatz. Den erzeugten Strom können Sie komplett in das öffentliche Stromnetz einspeisen oder auch selbst nutzen.

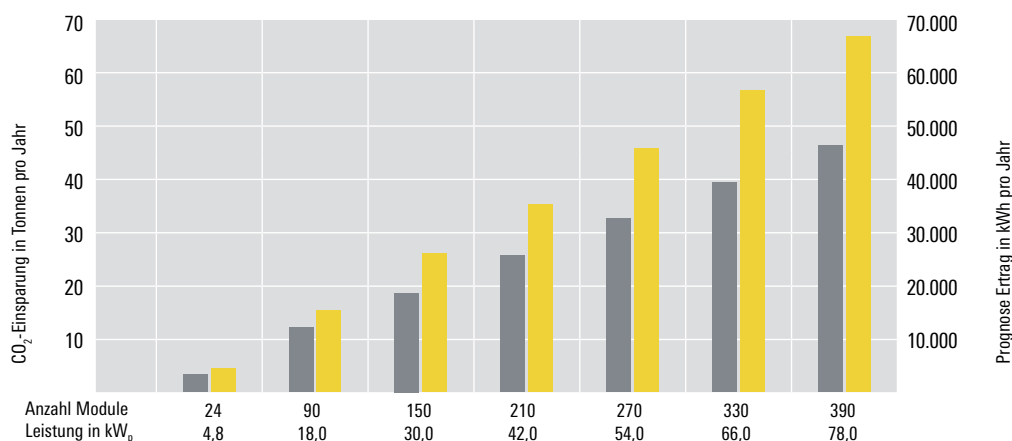
Jede gewonnene Kilowattstunde Solarstrom muss nicht in konventionellen Kraftwerken erzeugt werden. Eine PV-Anlage senkt also direkt den Verbrauch an Kohle oder Gas und somit auch den CO₂-Ausstoß.

Konkrete Umweltentlastung gemessen in Tonnen CO₂

Eine PV-Anlage mit 24 Modulen erzeugt auf einer Fläche von ungefähr 38 m² ca. 4.000 kWh Strom im Jahr. Das entspricht ungefähr dem Strombedarf eines Vierpersonenhaushalts. Die jährliche CO₂-Einsparung durch die PV-Anlage beträgt ungefähr 3 Tonnen, was die CO₂-Belastung der Umwelt durch einen Mittelklassewagen mit durchschnittlicher Laufleistung ausgleicht.

Darüber hinaus ist PV-Strom als Spitzenlaststrom besonders wertvoll: Zur Mittagszeit, wenn in Deutschland viel Strom verbraucht wird, liefern PV-Anlagen die höchsten Erträge.

Jährliche Einsparung von CO₂-Emissionen in Abhängigkeit von der Anlagengröße



Basis: Standort Frankfurt a.M., Aufdachmontage
Südausrichtung, 30° Neigungswinkel,
polykristalline Schüco Module

■ CO₂-Einsparung in Tonnen pro Jahr
■ Prognose Ertrag in kWh pro Jahr

Sicherheit und Flexibilität – durch gesetzlich garantierte Einnahmen

Doppelte staatliche Förderung für Ihre PV-Anlage

Der Staat fördert PV-Anlagen in Deutschland auf zwei Arten. Die KfW Bankengruppe bietet günstige Kredite zur Finanzierung an. Durch eine gesetzliche Regelung erhalten Sie zudem für den erzeugten Strom eine Vergütung, deren Höhe 20 Jahre garantiert ist.

Einspeisung oder Eigenverbrauch? Flexibel bleiben und maximale Vergütung sichern

Ökonomisch am sinnvollsten ist es, wenn der Solarstrom dort verbraucht wird, wo er produziert wurde – in Ihrem Haushalt. Deshalb zahlt der Gesetzgeber für Anlagen mit einer Leistung bis 30 kW_p, die ab 2009 installiert wurden, sowohl für die Einspeisung ins öffentliche Stromnetz als auch für den Eigenverbrauch eine attraktive Vergütung.

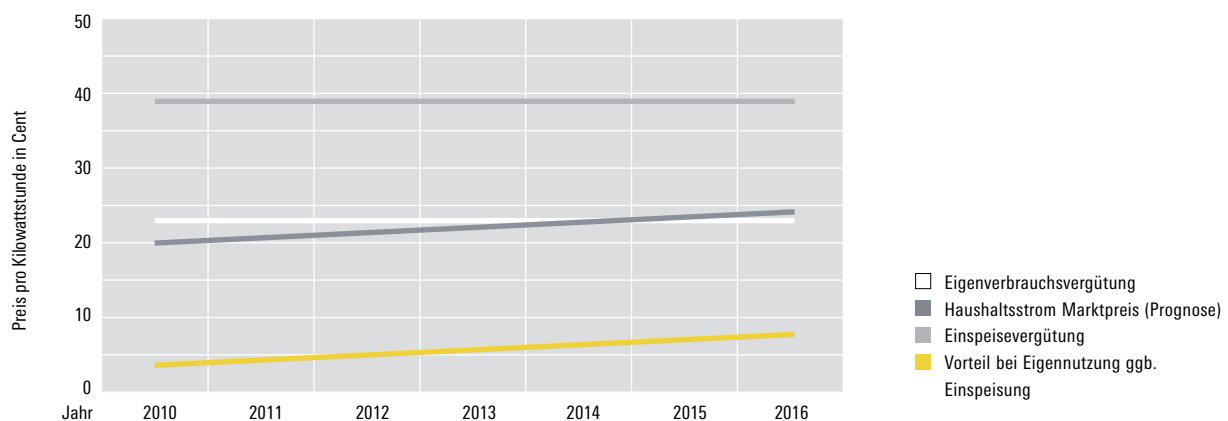
Ein gewinnbringender Vorteil dieser Regelung ist die Flexibilität: Mit dem Eigenverbrauch des selbst erzeugten Stroms können Sie auch zu einem beliebigen Zeitpunkt nach Inbetriebnahme Ihrer Anlage beginnen – und in der Regel kurzfristig wieder auf die vollständige Einspeisung zurückwechseln. Da die Höhe der Vergütungen mit dem Datum der Inbetriebnahme festgelegt wird, entsteht bei einer späteren Umstellung kein wirtschaftlicher Nachteil.

Unabhängigkeit gegenüber Strompreissteigerung

Angesichts der schwindenden Ressourcen und des weltweit steigenden Energieverbrauchs kann man davon ausgehen, dass die Strompreise weiter steigen werden. Dann wird der Eigenverbrauch immer vorteilhafter. Durch die

Einspeisevergütung und die Einsparung von bezogenem Strom ergibt sich bei selbstgenutztem Strom derzeit ein Vorteil von rund 4 Cent gegenüber eingespeistem Strom. Bei einer durchschnittlichen Preissteigerung für Haushaltsstrom von 3 % pro Jahr verstärkt sich der Vorteil stetig, da die Einspeisevergütung für 20 Jahre garantiert ist. Je mehr der Strompreis steigt, desto größer ist Ihr Gewinn durch Eigennutzung. Für den Anteil des erzeugten Stroms, den Sie nicht selbst nutzen, erhalten Sie die Vergütung für die Einspeisung in das öffentliche Versorgungsnetz. Durch die Nutzung von energieintensiven Haushaltsgeräten in der sonnenreichen Zeit können Sie den Anteil des Eigenverbrauchs erhöhen.

Vorteile des Eigenverbrauchs bei zukünftigen Strompreissteigerungen von 3 % pro Jahr



Stand 11/2009; die Vergütungssätze beziehen sich auf eine Inbetriebnahme im Jahr 2010

Sonnige Aussichten für Deutschland

In ganz Deutschland sonnige Aussichten für rentable Solarerträge

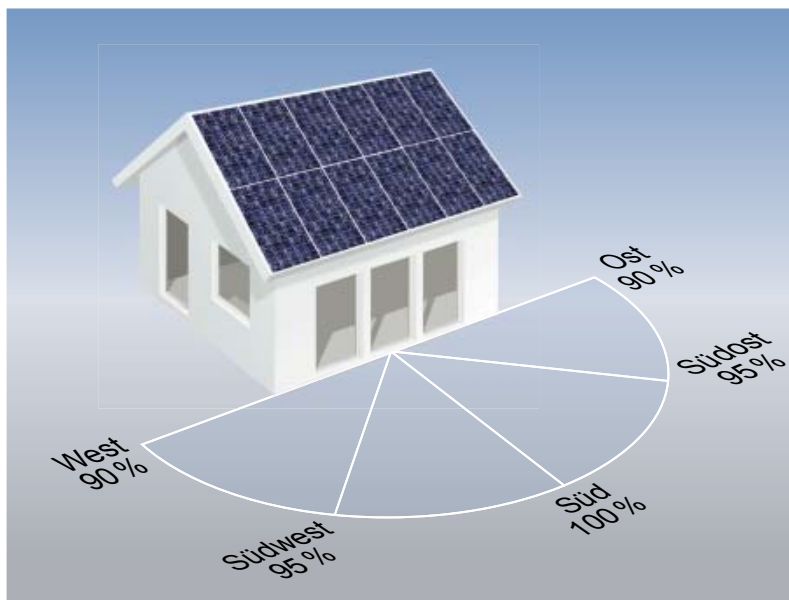
Die mittlere Sonneneinstrahlung in Deutschland liegt jährlich bei 900 bis 1.200 kWh/m². Damit steht uns ein enormes Potenzial zur Nutzung der Sonnenenergie offen, denn die kostenlose Sonneneinstrahlung von 1.000 kWh/m² entspricht ungefähr der Energie von 100 l Heizöl.

Ausrichtung, Dachneigung und Modultyp entscheiden

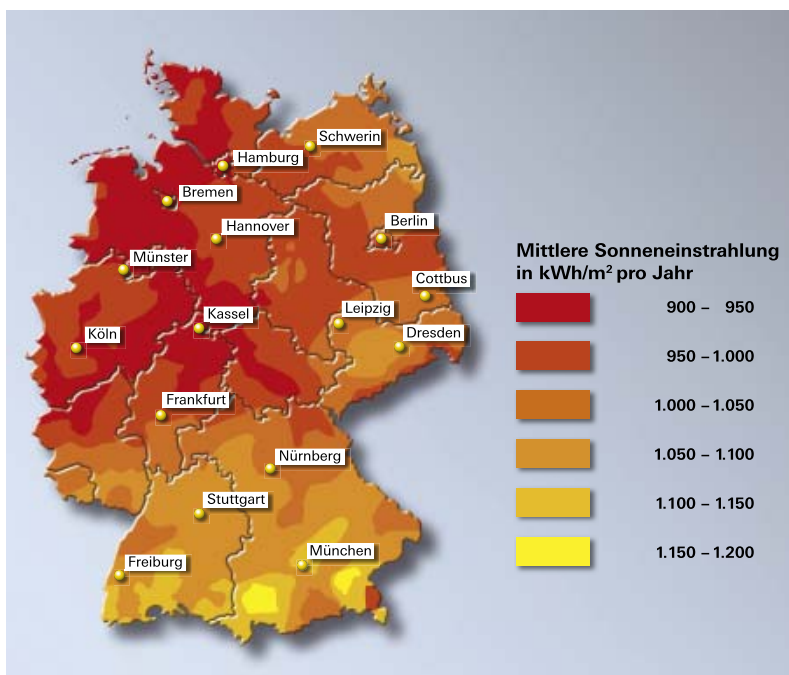
Entscheidend für die Höhe der Solarerträge sind die Ausrichtung, die Dachneigung und der Modultyp. Optimal für Module ist die Ausrichtung nach Süden bei 30° Neigung. Schüco bietet jedoch auch Komplettlösungen an, die bei abweichenden Ausrichtungen nach Osten oder Westen sowie bei geringen oder sehr steilen Neigungen geeignet sind. Beispielsweise ermöglicht die Verwendung von Dünnschichtmodulen auch bei nicht optimaler Ausrichtung die effektive Nutzung von Photovoltaik, da diese diffuses Licht besonders gut in elektrische Energie umwandeln.

Verschattung

Um optimale Solarerträge zu erzielen, sollte bei der Planung einer PV-Anlage darauf geachtet werden, dass der Aufstellungsort ganzjährig unverschattet ist.



Solarertrag in Abhängigkeit von der Dachausrichtung bei 30° Dachneigung



Einstrahlungskarte für Deutschland

Funktionsweise einer Photovoltaikanlage



■ Stromfluss für erzeugten Solarstrom
 ■ Stromfluss für Bezugsstrom vom Stromanbieter

Netzgekoppelte Anlagen

In netzgekoppelten PV-Anlagen wird der Solarstrom gegen eine Einspeisevergütung in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Der Solarstrom wird von den Photovoltaikmodulen ① als Gleichstrom erzeugt. Im Wechselrichter ② wird der Strom in 230-V-Wechselstrom umgewandelt. Ein Einspeisezähler ③ erfasst die Anzahl der Kilowattstunden, die in das öffentliche Versorgungsnetz fließen. Bei Anlagen bis 30 kW_p wird auch für selbst genutzten Strom eine attraktive Vergütung gezahlt. Wenn Sie von dieser Alternative

profitieren wollen, benötigen Sie nur einen zweiten Zähler, der den selbst genutzten Anteil der Solarerträge erfasst. Für die nicht selbst genutzten Solarerträge bekommen Sie nach wie vor die volle Einspeisevergütung. Ein Strombedarf, der über den Solarerträgen liegt, wird nach wie vor aus dem Netz gedeckt und über den Bezugszähler ④ abgerechnet.

Für diese Variante müssen Sie sich nicht sofort entscheiden. Ab 2009 installierte Anlagen können jederzeit mit geringem Aufwand nachgerüstet werden.

Unabhängige Stromversorgung bei Netzausfall optional

Netzgekoppelte Anlagen mit Eigenverbrauch können auch als sogenanntes Backup-System für die unabhängige Stromversorgung bei Netzausfall nachgerüstet werden. Bei solchen Notstromlösungen werden mit einem kleinen Teil der Solarerträge Batterien im optimalen Ladezustand gehalten, so dass bei Stromausfall eine sichere Versorgung aus diesem Batterienpool gewährleistet ist.

Für jede Anwendung das richtige Modul

PV-Module und Solarzellen

Photovoltaikmodule bestehen aus verschalteten Solarzellen, die zwischen einer Glasscheibe und einer Rückwand vor Umwelteinflüssen geschützt sind. In den Solarzellen wird Sonnenlicht direkt in Strom umgewandelt. Die Modulleistung wird in Watt-Peak (W_p) gemessen. Ein Modul mit 200 W_p gibt unter Standardtestbedingungen 200 Watt Leistung ab. Schüco liefert kristalline Module, Dünnschichtmodule und kristalline PV-Großmodule der Premium-Linie.

Mono- und polykristalline Module für hohe Erträge auf kleinen Dachflächen

Die kristallinen Module werden mit gleichmäßig gefärbten mono- oder lebhaft strukturierten polykristallinen Solarzellen auf Basis von dünnen Siliziumscheiben gefertigt. Der hohe Modulwirkungsgrad der kristallinen Schüco Module ermöglicht auch auf kleinen Dachflächen mit nur wenigen Modulen hohe

Solarerträge. Durch die kompakte Bauform wird die optimale Belegung der freien Dachflächen ermöglicht.

Dünnschichtmodule für große Dachflächen oder Ost/West-Ausrichtung

Dünnschichtmodule nutzen das Lichtspektrum auch bei indirekter Einstrahlung besonders effektiv. Deshalb sind sie für eine Ost/West-Ausrichtung sowie für eine besonders flache oder steile Montage geeignet. Zudem erzielen Dünnschichtmodule auch bei hohen Temperaturen große Solarerträge. Die in der Praxis erzielten Anlagenerträge liegen weit über dem, was die vergleichsweise geringen Labor-Modulwirkungsgrade vermuten lassen. In Verbindung mit einem sehr günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis sind Dünnschichtmodule für große Dachflächen oder eine Ost/West-Ausrichtung in der Renditeerwartung oft optimal.

Kristalline PV-Großmodule der Schüco Premium-Linie für individuelle Dachintegration

Die kristallinen Schüco PV-Großmodule mit einer Modulfläche von 2,69 m^2 weisen mit bis zu 370 W_p eine sehr hohe Modulleistung auf. Premium-Module können mit Schüco Wohndachfenstern und Schüco Premium-Kollektoren im gleichen Rastermaß für eine besonders harmonische Dachansicht kombiniert werden.

Lieber zu viel als zu wenig

Alle Schüco PV-Module haben eine ausschließlich positive Leistungstoleranz von +5/-0 % im Auslieferungszustand. Das bedeutet, die angegebene Nennleistung neuer Module, z.B. 200 W_p , wird bei Erstanschluss auf jeden Fall erreicht oder sogar überschritten. Das kann zu einem deutlichen Mehrertrag der Anlage und dadurch auch zu einer attraktiveren Rendite führen. Schüco gibt gegenüber dem installierenden Betrieb eine Leistungsgarantie. Diese beträgt bei kristallinen Schüco Modulen 90 % in den ersten 12 Jahren und 80 % nach 25 Jahren der Nennleistung eines Moduls. Ein klares Qualitätssignal für Ihre Investition.



Schüco Photovoltaikmodule

(V.l.n.r.): CIS-Dünnschichtmodul, amorphes Dünnschichtmodul, monokristallines Modul, polykristallines Modul, PV-Großmodul der Premium-Linie

Wechselrichter und Datenlogger für hohe Solarerträge und komfortable Anlagenüberwachung



Wechselrichter und Datenlogger

Schüco Wechselrichter für optimale Betriebssicherheit

Wechselrichter wandeln die Solarerträge in Wechselstrom um. Das Schüco Wechselrichterkonzept ist konsequent auf Korrosionsschutz und sichere Installation optimiert. Die Gehäuse bestehen aus Aluminium und werden nicht zur Installation geöffnet, da alle Anschlüsse wasserdicht außen am Gehäuse angebracht sind. Die hochwertige Elektronik bleibt durch eine Klimamembran vor Luftfeuchtigkeit geschützt. Dadurch kann der Schüco Wechselrichter auch an nicht klimatisierten Orten, wie z.B. in der Garage, im Keller oder auf dem Dachboden, sicher installiert werden.

Integrierte Schnittstellen

Für die Auswertung der Solarerträge sind Schnittstellen integriert. So können die Anlagendaten zum Datenlogger Schüco Sunalyzer übertragen und die Solarerträge übersichtlich ausgewertet werden.

Komfortable Anlagenüberwachung

Der Schüco Datenlogger Sunalyzer Web wertet die Daten der Solaranlage von einem oder mehreren Wechselrichtern gleichzeitig aus. Über einen Touchscreen wird die anwenderfreundliche Datenvisualisierung der Solarerträge ermöglicht.

Zudem können die Daten an das Schüco Sunalyzer Webportal übertragen werden, um von jedem Internetzugang aus Informationen über Ertrag, Leistung und Ereignismeldungen abzurufen.

Durch den optionalen Zugriff Ihres Schüco Partners auf die Anlagendaten besteht die Möglichkeit einer komfortablen und sicheren Fernwartung Ihrer PV-Anlage.

Mit Sicherheit perfekt montiert

Investition ohne Risiko

Eine Photovoltaikanlage ist eine langfristige Investition, bei der Sie kein Risiko eingehen sollten. Mit Schüco sind Sie von Anfang an auf der sicheren Seite.

Flexible Montagevarianten – viele Möglichkeiten

Mit den Schüco Montagesystemen können mono- und polykristalline Module als Aufdach-, Flachdach-, Indach-, Fassaden- und Freilandmontagen sicher und dauerhaft umgesetzt werden. Mit Dünnschichtmodulen sind Aufdach-, Flachdach- und Freilandlösungen realisierbar.

Wetterfeste Konstruktion

Die Schüco Montagesysteme werden auf Wind- und Schneelasten getestet und erfüllen die geforderte Norm sicher. Alle Einzelkomponenten sind aus Aluminium oder Edelstahl und deshalb besonders korrosionsbeständig.

Noch mehr Montagearten für kristalline PV-Großmodule mit der Premium-Linie

Für PV-Großmodule der Premium-Linie stehen insgesamt sechs Montagearten zur Verfügung: Aufdach, Flachdach, Indach, Ganzdach, Vordach und Fassade. Bei der

Ganzdachlösung handelt es sich um eine besondere Form der Indachmontage, bei der der vollständige Verzicht auf die Dacheindeckung ermöglicht wird. Passend zu den Premium-Modulen liefert Schüco als einer von wenigen Herstellern auch Thermiekollektoren zur Wärme-gewinnung und Wohndachfenster mit denselben Abmaßen. So ist es möglich, alle drei Komponenten in einem Dach beliebig zu kombinieren, wodurch auch Ganzdachlösungen realisierbar sind.



Flexible Montagearten für jede Anwendung

- ① Aufdach, ② Flachdach, ③ Indach,
④ Ganzdach, ⑤ Vordach, ⑥ Fassade

Photovoltaikanlagen von Schüco – in jeder Größe lohnend



Indachanlage mit kristallinen PV-Großmodulen der Premium-Linie



Flachdachanlage mit Dünnschichtmodulen



Aufdachanlage mit polykristallinen Modulen

Privathäuser

Bei Privathäusern richtet sich die Zahl der PV-Module nach der vorhandenen Dachfläche. Auf einer zusammenhängenden freien Dachfläche von ca. 19 m² können 12 kristalline Module mit 2,4 kW_p installiert werden. Mit einer PV-Anlage auf dieser relativ kleinen Flächen können Sie bereits mehr als die Hälfte des Strombedarfs eines Vierpersonenhaushaltes selbst erzeugen und erhalten dafür eine attraktive Vergütung.

Industrie- und Gewerbebauten

Schüco bietet auch für Industrie- und Gewerbebauten rentable Photovoltaiklösungen. Durch Systeme mit optimaler Flächennutzung für maximale Anlagenleistung werden aus funktionalen Dachflächen, z.B. auf großen Bürogebäuden oder Produktions- und Lagerhallen, wirtschaftliche Stromerzeuger.

Landwirtschaft

Wenn Ihnen große Dachflächen mit Südausrichtung auf Scheunen oder Hallen zur Verfügung stehen, spricht alles dafür, die PV-Anlage so groß wie möglich zu planen. Vielen Landwirten liefern die Erträge aus der Photovoltaik eine sichere und lukrative Zusatzeinnahme.

Ein gutes Beispiel für eine lohnende Investition

Nutzen Sie Ihre Dachfläche

Die folgende Kalkulation wurde als Beispiel für eine PV-Anlage eines Einfamilienhauses durch-

geführt. Mit dieser Anlage kann der durchschnittliche Strombedarf eines Vierpersonenhaushaltes gedeckt werden.

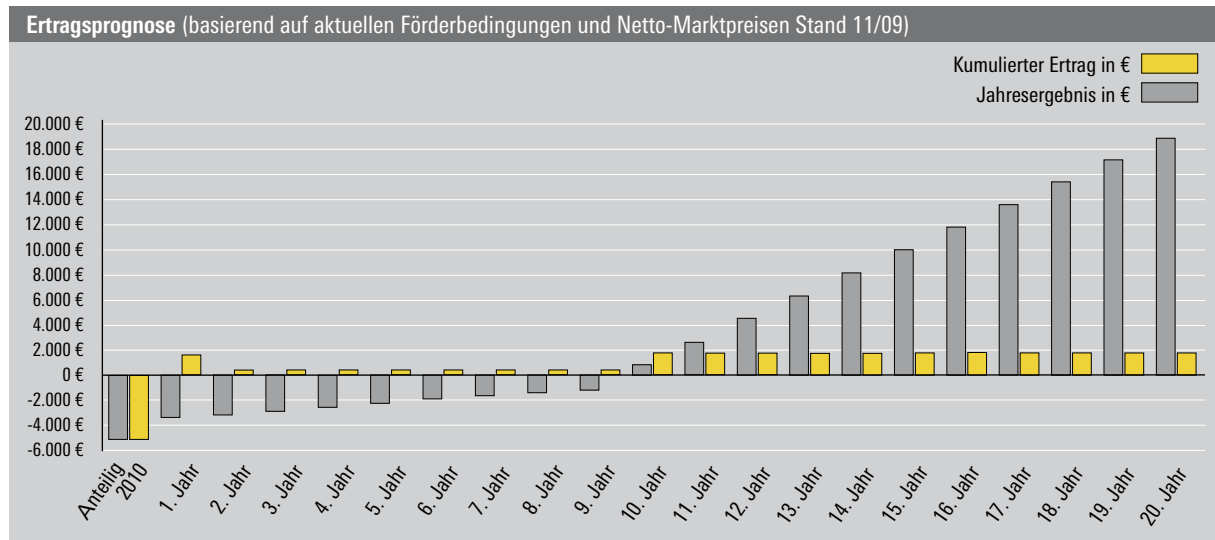
Als Anlageninvestition inklusive Montage zuzüglich Umsatzsteuer wurden 3.000 € pro kW_p angenommen.*

Beispielkalkulation einer Aufdachanlage in Frankfurt a.M. (Stand 11/09)			
PV-Anlagenkonfiguration		PV-Anlagenfinanzierung	
Gesamtleistung	6 kW _p	Anlageninvestition inkl. Montage	18.000 € (+ 3.420 € USt. *)
Technik	Kristalline Module	Anteil Eigenkapital (40 %)	7.200 €
Modulneigung und Ausrichtung	30°/Süden	Anteil Fremdkapital (60 %)***	10.800 €
Mittlere jährliche Einstrahlung	1.048 kWh/m ²	Möglicher Zinssatz Darlehen (effektiv)	3,32 %
Prognose des jährlichen Energieertrags**	5.094,21 kWh	Angenommene Gesamtlaufzeit des Darlehens	10 Jahre
		Sonstige jährliche Kosten (Zählermiete etc.)	100 €
Einspeisevergütung und Ertragsprognose			
Inbetriebnahme	Januar 2010	Durchschnittliche Gesamtrendite über die Gesamtlaufzeit	8,85 %
Gesamtlaufzeit der Anlage	20 Jahre u. 12 Monate	Amortisierung	9 Jahre u. 1 Monat
Einspeisevergütungssatz	39,14 ct/kWh		
Prognose Jahresertrag	1.994 €		

* Basierend auf aktuellen Marktpreisen. Für PV-Anlagen ist, bei Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen, eine Umsatzsteuererstattung möglich. Einzelheiten klären Sie bitte mit Ihrem Steuerberater.

** Der genaue Anlagenenertrag ist abhängig von Faktoren wie Verschattung, Ausrichtung u.v.m. und kann zu abweichenden Berechnungsergebnissen führen.

*** Angenommen wurde ein marktübliches Darlehen der KfW Bankengruppe mit 96 % Auszahlung und 2 tilgungsfreien Anlaufjahren (Stand 11/09).



Finanzierung und attraktive Renditeaussichten

Je früher, desto mehr

Die Vergütung, die Sie für jede selbst erzeugte Kilowattstunde erhalten – egal ob Sie den Strom komplett oder anteilig ins öffentliche Netz einspeisen oder selbst nutzen –, ist für 20 Jahre und das Jahr der Inbetriebnahme in gleich bleibender Höhe festgeschrieben.

Das macht die Finanzierung auch mit geringem Eigenkapital möglich. Aber: In jedem Jahr wird die Vergütung für dann neu in Betrieb genommene Anlagen abgesenkt. Diese so genannte Degression verringert die zu erwirtschaftende Rendite. Es lohnt sich also, mit der Entscheidung für eine PV-Anlage nicht zu lange zu warten.

Mehr Einnahmen als Ausgaben

Das Beispiel zeigt: Im Jahresmittel beträgt die Einspeisevergütung für die Stromerträge mehr als die anteiligen Investitionskosten für die Anlage. Die Anlage finanziert sich in der Regel selbst und erwirtschaftet dabei eine beachtliche Rendite bei planmäßigem Investitionsverlauf.

Finanzierung

Durch den gesicherten Kapitalfluss aus der Einspeisevergütung ist eine Finanzierung der gesamten Anlage über Ihre Hausbank, z.B. mittels eines günstigen Kredits der KfW Bankengruppe schon mit geringem Einsatz von Eigenkapital möglich.

Berücksichtigen Sie steuerliche Aspekte

Mit einer PV-Anlage werden Sie zum Stromerzeuger – als Privatmann oder als Gewerbetreibender. Welches Modell Sie wählen, ob mit oder ohne Eigenverbrauch, hat Auswirkungen auf die Abschreibungsmodalitäten und die Versteuerung. Für eine optimale Beratung zu Steuerfragen sollten Sie sich unbedingt mit Ihrem Steuerberater abstimmen.

Vergütungssätze nach EEG (Stand November 2009)

Art und Größe der PV-Anlage	Vergütung im Jahr 2010
Gebäudeanlagen bis 30 kW _p (Einspeisung)	39,14 ct/kWh
Gebäudeanlagen bis 30 kW _p (Eigenverbrauch)	22,76 ct/kWh
Gebäudeanlagen ab 30 kW _p	37,23 ct/kWh
Gebäudeanlagen ab 100 kW _p	35,23 ct/kWh
Gebäudeanlagen ab 1.000 kW _p	29,37 ct/kWh
Freilandanlagen in jeder Größe	28,43 ct/kWh

Für die Höhe der Einspeisevergütung für 20 Jahre ist das Jahr der Inbetriebnahme ausschlaggebend.



Individuelle Beratung und perfekte Montage – durch Ihren Schüco Partner vor Ort

Entscheiden Sie sich für Qualität

Die Entscheidung für eine Schüco Photovoltaikanlage ist immer eine Entscheidung für hervorragende Qualität. Schüco ist ein weltweit führendes Unternehmen bei Systemen zur Integration und Nutzung solarer Energie und beliefert ausschließlich autorisierte Handwerksbetriebe. Damit können Sie als Kunde sicher sein, dass auch die Beratung und die Montage unseren hohen Anforderungen entsprechen.

Persönliche Beratung immer auch vor Ort

Der nächste wichtige Schritt ist eine persönliche Beratung durch Ihren Schüco Partner vor Ort. Der Schüco Partner sollte für ein individuelles Angebot die baulichen Verhältnisse und

die Umgebung Ihres Hauses kennen. Nur so kann der Montageaufwand verlässlich geplant werden.

Wirtschaftlichkeitsberechnung

Der Schüco Partner kann Ihnen eine detaillierte Anlagenplanung und Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellen und Sie bei der Finanzierung, die mit attraktiven Zinssätzen bei Ihrer Hausbank oder bei der KfW Bankengruppe abgeschlossen werden kann, beraten.

Angebot und Auftrag

Sie erteilen den Auftrag für Ihre PV-Anlage auf Basis eines konkreten Angebots. Jetzt sollte die Anlage beim zuständigen Stromnetzbetreiber angemeldet werden. Bei größeren Anlagenleistungen wird in der Regel eine Netzverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Montage und Inbetriebnahme

Kleinere Anlagen können meist nach Lieferung in wenigen Tagen montiert und an das Netz angeschlossen werden. Dazu müssen in der Regel keine umfangreichen Änderungen am Dachstuhl oder an der Bausubstanz des Gebäudes vorgenommen werden.

Netzeinspeisung oder Eigenverbrauch

Nach dem fachgerechten Anschluss der PV-Anlage wird diese vom Netzbetreiber abgenommen und Sie erhalten regelmäßig die gesetzlich garantierte Vergütung für die Einspeisung bzw. den Eigenverbrauch Ihres selbst erzeugten Stroms.



Schüco – die Adresse für Fenster und Solar

Das Schüco Systemkonzept garantiert Bauherren eine komplette und perfekt aufeinander abgestimmte Produktpalette für alle Bereiche der Gebäudehülle:

- **Fenster und Fenstertüren**
aus Kunststoff, Aluminium und Stahl
- **Haustüren**
aus Aluminium und Kunststoff
- **Vordächer**
- **Wintergärten** und Zubehör
- **Sonnenschutz**
- **Balkone** und Zubehör
- **Solarthermie und Photovoltaik**
- **Elektronische Fenster- und Rollladensteuerung**
- **Systeme für Einbruchhemmung, Brandschutz und Belüftung**



Einfamilienhaus mit Premium-Modulen und Premium-Kollektoren

Ökologisch wertvoll, ökonomisch sinnvoll: Photovoltaikanlagen von Schüco

Tag für Tag liefert die Sonne umweltschonende Energie. Mit Photovoltaikanlagen von Schüco machen Sie daraus klima- und ressourcenschonenden Solarstrom. Den können Sie in das öffentliche Stromnetz einspeisen und auch selbst nutzen. Für beides erhalten Sie attraktive Vergütungen, deren Höhen 20 Jahre gesetzlich garantiert sind: Das ergibt eine sichere Rendite, mit der Sie rechnen können.

Photovoltaik ist aber vor allem aktiver Umweltschutz. Denn jede Kilowattstunde Solarstrom muss nicht mehr durch klimaschädigende konventionelle Kraftwerke erzeugt werden.

Handeln Sie jetzt. Ihr Schüco Partner berät Sie gerne.

